



**Niederschrift
zur 14. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am 31.01.2012
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- | | |
|---|---|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 29.11.2012 |
| 3 | 02 - 15 0594/2011 Haushaltssatzung 2012;
hier: Beschlussfassung |
| 4 | 03 - 15 0598/2011 Zweiter Handlauf an der Treppe im Rathaus;
hier: Eingabe der Seniorenvertretung |
| 5 | 06 - 15 0639/2012 Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über die Offen-
haltung von Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltungen
"13. Autoshow sowie Frühlings- und Ostermarkt" am 25.03.2012
"Stadtfest mit der 11. Emmericher Musiknacht" am 02.09.2012
"Herbstmarkt" am 04.11.2012
"Verkaufsoffener Adventssonntag mit
Weihnachtsmarkt" am 16.12.2012 |
| 6 | Mitteilungen und Anfragen |
| 7 | Einwohnerfragestunde |

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Johannes Diks

Bürgermeister

Die Mitglieder

Herr Gerd-Wilhelm Bartels
Herr Christian Beckschaefer
Herr Manfred Brockmann
Herr Rolf Diekman
Herr Markus Herbert Elbers
Herr Gerhard Gertsen
Herr Peter Hinze
Herr Albert Jansen
Frau Irmgard Kulka

Frau Marianne Lorenz	(für Mitglied Hövelmann)
Herr Jan-Ruben Ludwig	(für Mitglied Braun)
Herr Thomas Meschkapowitz	
Herr Manfred Mölder	(für Mitglied Trüpschuch)
Herr Wilhelm Roebrock	
Frau Sabine Siebers	
Frau Birgit Sloat	
Herr Herbert Ulrich	
Herr Wolfgang Urbach	(für Mitglied Kukulies)

Von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Wachs	Erster Beigeordneter
Herr Ulrich Siebers	Stadtkämmerer
Herr Arnfried Barfuß	
Herr Stefan Gürtzgen	
Herr Günter Holtkamp	
Herr Hans-Jürgen Kraayvanger	
Frau Martina Lebbing	
Herr Dirk Loock	
Herr Ludger Niemann	
Frau Marita Evers	Schriftführerin

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses um 17.00 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und der örtlichen Presse sowie die Einwohner.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner liegen nicht vor.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 29.11.2012

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3. Haushaltssatzung 2012; hier: Beschlussfassung Vorlage: 02 - 15 0594/2011

Der Vorsitzende schlägt vor, die Anlagen gesondert zu beraten.

Der Vorsitzende ruft die Anlage 1 und 2 auf .

Der Haupt- und Finanzausschuss schließt sich den Empfehlungen der Fachausschüsse (Anlage 1) und den Änderungen des Stellenplans 2012 (Anlage 2) an.

Nun ruft der Vorsitzende die Anlage 3 „Antrag des Integrationsrates“ auf.

Mitglied Bartels teilt mit, dass seine Fraktion die Arbeit des Integrationsrates sowie die Ausrichtung eines Festes der Kulturen ausdrücklich begrüßt. Im Sinne der Gleichbehandlung schlägt er vor, den Ansatz anzupassen und ggf. das Fest der Kulturen aus Einnahmen von Verkaufserlösen zu finanzieren.

Die Mitglieder Gertsen und Diekman unterstützen im Namen ihrer Fraktionen den Antrag des Integrationsrates. Aufgrund der positiven Resonanz des Festes im letzten Jahr sollte der Betrag i. H. v. 3.000 € bewilligt werden.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Integrationsrates abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, den Antrag des Integrationsrates der Stadt Emmerich am Rhein vom 04.01.2012 auf Bereitstellung von 3.000 Euro für das Fest der Kulturen 2012, zu beschließen.

Stimmen dafür 13 Stimmen dagegen 3 Enthaltungen 3

Der Vorsitzende ruft die Anlage 4 „Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN“ auf.

Herr Loock teilt auf Anfrage von Mitglied Bartels mit, dass, nach Auskunft vom Vorsitzenden des Stadtsportbundes, Herrn Helmich, erst nach der nächsten Berechnung gesagt werden kann, wie viele Hallenstunden zurückgegeben wurden.

Mitglied Diekman erklärt für seine Fraktion, dass sie diesem Antrag nicht zustimmen. Erst im letzten Jahr sind Einsparungen in vielen Bereichen vorgenommen worden; diese jetzt zurückzunehmen hält seine Fraktion nicht für sinnvoll.

Mitglied Siebes begründet den Antrag ihrer Fraktion dahin gehend, dass sie von Herrn Helmich die Information erhalten habe, dass einige Vereine aus wirtschaftlichen Gründen ihre Hallenzeiten zurückgegeben haben. Daher der Vorschlag ihrer Fraktion, die Gebühren für ein Jahr auszusetzen. Sie bittet das Einsparpotenzial – Einnahmen der Hallennutzungsgebühren-, Einsparungen der Gruppen, die die Halle nicht nutzen – bis zur Ratssitzung vorzulegen.

Auch Mitglied Urbach stimmt im Namen seiner Fraktion dem Antrag der Ratsfraktion der GRÜNEN nicht zu, jedoch bittet er um Auskunft, wie viele Hallenstunden zurückgegeben wurden.

Auch die CDU-Ratsfraktion kann dem vorliegenden Antrag nicht zustimmen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, dem Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 09.01.2012 auf Aussetzung der Erhebung der Turnhallennutzungsgebühren, zu beschließen

Stimmen dafür 1 Stimmen dagegen 18 Enthaltungen 0

Nun ruft der Vorsitzende die Anlage 5 „Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN“ auf.

Mitglied Bartels merkt an, dass schon viele Sportvereine sogenannte „Schnupperkurse“ anbieten. Seine Fraktion lehnt diesen Antrag ab.

Auch die SPD-Ratsfraktion lehnt diesen Antrag zum jetzigen Zeitpunkt ab. Hier müssten erst Konditionen mit den Vereinen ausgearbeitet werden, um auch die konkreten Kosten zu ermitteln, die dann evtl. auf die Stadt zukämen.

Mitglied Siebers erläutert kurz den vorliegenden Antrag ihrer Fraktion und verweist auf die Anlage zu dem Antrag.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, dem Antrag der Ratsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 09.01.2012 auf Sonderbezugung der Sportvereine, zu beschließen.

Stimmen dafür 1 Stimmen dagegen 17 Enthaltungen 1

Der Vorsitzende stellt die Eingabe des SPD Ortsvereins Praest-Vrasselt-Dornick vom 09.01.2012 auf Mittelbereitstellung zur Fortführung des Fußweges Dreikönige Vrasselt zur Beratung.

Ergänzend teilt er mit, dass Kosten i. H. v. 5.500 € im städt. Haushalt bereitgestellt werden müssten.

Mitglied Bartels stellt für seine Fraktion den Antrag, diese Eingabe an den Ausschuss für Stadtentwicklung zu verweisen.

Mitglied Hinze bezieht sich bei seinen Erläuterungen auf die Begründung des SPD-Ortsvereins und stellt den Antrag, gemäß Eingabe zu beschließen.

Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, die Eingabe des SPD Ortsvereins Praest-Vrasselt-Dornick vom 09.01.2012 auf Mittelbereitstellung zur Fortführung des Fußweges Dreikönige Vrasselt, zu beschließen.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

Somit kommt der Antrag von Mitglied Bartels nicht mehr zur Abstimmung.

Der Vorsitzende stellt den Antrag der SPD-Fraktion vom 14.01.2012 auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Sitzungsgelder für die Seniorenvertretung zur Beratung.

Hierzu teilt er mit, dass sich die Höhe der Sitzungsgelder auf etwa 1.000 € belaufen.

Mitglied Diekman erläutert kurz den Antrag seiner Fraktion.

Die CDU-Fraktion stimmt dem vorliegenden Antrag zu.

Mitglied Bartels erklärt für seine Fraktion, dass sie dem Antrag nicht zustimmen, da die Seniorenvertretung ein freiwilliges Gremium ist.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, dem Antrag der SPD-Fraktion vom 14.01.2012 auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Sitzungsgelder für die Seniorenvertretung, zu beschließen.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 3 Enthaltungen 1

Der Vorsitzende stellt den Antrag der SPD-Fraktion vom 14.01.2012 auf Bereitstellung von 2.000,-- € für die Umgestaltung der Steinstoßanlage im Eugen-Reintjes-Stadion zur Beratung.

Mitglied Bartels teilt mit, dass seine Fraktion dem vorliegenden Antrag auf Basis der vorliegenden Informationen nicht zustimmt.

Mitglied Mölder teilt erklärend mit, dass die Anlage im Stadion wettkampfmäßig nicht genutzt werden kann, da die Markierungen nicht den Wettkampfbedingungen entsprechen. Die im Antrag genannten Kosten sind sehr hoch angesetzt. Die genauen Kosten können nicht beziffert werden und sind noch nicht konkret mit dem Stadtsporthund abgesprochen.

Erster Beigeordneter Dr. Wacht teilt erklärend hierzu mit, dass für Kugelstoßwettkämpfe bestimmte Bedingungen eingehalten werden müssen. Hierzu gehört auch, dass der Sand der früheren Steinstoßanlage gegen Asche ausgetauscht werden müsste. Dieses hätte jedoch zur Folge, dass die zur Zeit stattfindenden Wettkämpfe nicht mehr auf dem Rasen stattfinden würden und somit langfristig Kosten für die Rasenpflege eingespart würden.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, den Antrag der SPD-Fraktion vom 14.01.2012 auf Bereitstellung von 2.000,-- € für die Umgestaltung der Steinstoßanlage im Eugen-Reintjes-Stadion zu beschließen.

Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

Die Anlage Nr. 9, Antrag III / 2012 der SPD-Fraktion vom 14.01.2012, wird vom Vorsitzenden zur Beratung gestellt.

Mitglied Diekman erläutert kurz den Antrag der SPD-Ratsfraktion. Hintergrund dieses Antrages ist, dass der Friedhof nicht mehr in dem Maße genutzt wird, wie in Jahren zuvor. Zur damaligen Zeit wurde die Aussage getroffen, dass der neue Teil des Friedhofes gar nicht mehr belegt würde. Die Pflege der somit entstandenen Grünfläche, die nicht mehr für Grabstellen genutzt wird, soll nicht mehr über die Friedhofsgebühren abgerechnet werden, sondern über die allgemeinen Steuersätze.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs schlägt vor, die Kosten zu ermitteln und dem Betriebsausschuss der Kommunalbetriebe vorzulegen. Danach wird – falls erforderlich - diese Kalkulation in die nächste Gebührensatzung eingearbeitet werden.

Hierüber lässt der Vorsitzende abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung auf Ermittlung der öffentlichen Grünfläche auf dem Friedhof und entsprechender Anpassung der Haushaltsansätze.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen

Der Vorsitzende stellt die Eingabe 4/2012 des CDU-Ortsverbandes Elten zur Beratung.

Mitglied Jansen erläutert kurz die vorliegende Eingabe des CDU-Ortsverbandes Elten

Mitglied Bartels begrüßt im Namen seiner Fraktion den Antrag, bittet jedoch um eine ungefähre Kostenermittlung.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs legt dar, dass von den Technikern ein Betrag i. H. v. ca. 35.000 € ermittelt worden ist und nicht wie in der Eingabe angegeben i. H. v. 45.000 €.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Eingabe des CDU Ortsverbandes Elten vom 19.01.2012 Beseitigung der frei gewordenen Pavillons der Luitgardisschule und Herrichtung des Geländes noch in 2012 zu beschließen.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen

Nachdem keine weiteren Anträge mehr vorliegen, lässt der Vorsitzende über den Gesamthaushalt mit den soeben beschlossenen Änderungen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt

- 1. die nachfolgende Haushaltssatzung der Stadt Emmerich am Rhein für das Haushaltsjahr 2012 mit Haushaltsplan und Anlagen:**

Haushaltssatzung der Stadt Emmerich am Rhein für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2011 (GV. NRW. S. 685), hat der Rat der Stadt Emmerich am Rhein mit Beschluss vom xx.xx.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
Gesamtbetrag der Erträge auf	53.568.061 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	53.428.624 EUR
im Finanzplan mit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender	
Verwaltungstätigkeit auf	49.101.905 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender	
Verwaltungstätigkeit auf	48.636.070 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
und der Finanzierungstätigkeit auf	4.470.798 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	
und der Finanzierungstätigkeit auf	5.713.820 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 239.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 3.938.705 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 12.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	220 v.H
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	415 v.H
2.	Gewerbesteuer auf	425 v.H.

§ 7

entfällt

§ 8

Der Kämmerer entscheidet über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben. Über- und außerplanmäßige Ausgaben ab 50.000 EUR im Einzelfall bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates der Stadt nach § 83 GO NRW. Kalkulatorische Kosten, Zuführungen zu Rückstellungen, Innere Verrechnungen sowie außer- und überplanmäßige Tilgungen und Kreditumschuldungen bleiben hiervon unberührt.

Die Grenze erheblicher Abweichungen i.S. v. § 81 Abs. 2 Ziffer 1 und 2 GO NRW wird auf 2.000.000 EUR der Aufwendungen des Haushaltsjahres festgesetzt.

Die Geringfügigkeit von Investitionen i.S. v. § 81 Abs. 3 Ziffer 1 GO NRW wird auf 2.000.000 EUR der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten festgesetzt.

Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen ab 50.000 EUR gelten gem. § 85 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 83 Abs. 2 GO NRW als erheblich und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates.

Die Grenze der wesentlichen Investitionen gem. § 14 Abs. 1 GemHVO NRW wird auf 30.000 EUR festgesetzt.

§ 9

Die im Stellenplan enthaltenen Vermerke "künftig umzuwandeln" (ku) und "künftig wegfallend" (kw) werden bei Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaber/innen aus diesen Stellen wirksam.

2. den Stellenplan 2012

Stimmen dafür 13 Stimmen dagegen 3 Enthaltungen 3

4. **Zweiter Handlauf an der Treppe im Rathaus; hier: Eingabe der Seniorenvertretung Vorlage: 03 - 15 0598/2011**

Erster Beigeordneter Dr. Wachs bezieht sich bei seinen Ausführungen weitestgehend auf die Sachdarstellung in der Vorlage. Er merkt noch an, dass, sollte tatsächlich ein Bürger aufgrund körperlicher Gebrechen weder den Aufzug noch die Treppe im Rathaus benutzen können, der jeweils zuständige Mitarbeiter mit den zugehörigen Akten zur Info herunterkommt und mit dem Bürger das Ansinnen in einem Raum im Erdgeschoss bespricht.

Mitglied Diekman erklärt im Namen seiner Fraktion, dass sie den zweiten Handlauf an der Treppe für erforderlich halten. Sie sind der Auffassung, dass hier mit wenig Aufwand große Sicherheit für jeden Bürger geschaffen werden kann.

Die Mitglieder Gertsen und Bartels stellen den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss lehnt den Antrag der Seniorenvertretung auf Anbringung eines zweiten Handlaufs an der Treppe im Eingangsbereich des Rathauses ab.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 4 Enthaltungen 0

5. Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltungen

"13. Autoshow sowie Frühlings-und Ostermarkt" am 25.03.2012

"Stadtfest mit der 11. Emmericher Musiknacht" am 02.09.2012

"Herbstmarkt" am 04.11.2012

**"Verkaufsoffener Adventssonntag mit
Weihnachtsmarkt" am 16.12.2012**

Vorlage: 06 - 15 0639/2012

Mitglied Diekman stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt die vorliegende ordnungsbehördliche Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen aus Anlass der vorgenannten Veranstaltungen im Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

6. **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen

1. Informationsveranstaltungen Betuwe;
hier: Mitteilung vom Ersten Beigeordneten Dr. Wachs

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt mit, dass voraussichtlich am 13.02.2012, um 19.00 Uhr im PAN eine Veranstaltung der Deutschen Bahn bezüglich des Planfeststellungsverfahrens stattfindet.
Am 07.02.2012 findet um 19.00 Uhr eine Informationsveranstaltung zur Betuwe statt. Herr Rechtsanwalt Oerder erläutert hier das Planfeststellungsverfahren.

Anfragen

1. Parksituation „Hinter der alten Kirche, Fischerort, Alter Markt, Tempelstraße“;
hier: Anfrage von Mitglied Beckschaefer

Mitglied Beckschaefer macht auf die Parksituation der o. g. Straßen aufmerksam. Seit der Bewirtschaftung des Parkhauses Rewe ist hier kein freier Parkplatz mehr; sie werden zum großen Teil von Langzeitparkern benutzt. Er hat beobachtet, dass Personen aus den anliegenden Wohnungen oder Geschäften die Parkscheiben in den Autos verstellt haben, ohne das Fahrzeug zu bewegen. Er bittet hier verstärkt zu kontrollieren.

Die Verwaltung wird den Fachbereich entsprechend unterrichten.

7. **Einwohnerfragestunde**

Anfragen seitens der Bürger werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.55 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 14. Februar 2012

Johannes Diks
Vorsitzender

Marita Evers
Schriftführer/in